

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.758.367

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)12754/J-NR/2022

Wien, am 20. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Julia Elisabeth Herr und weitere haben am 20.10.2022 unter der **Nr. 12754/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Aufträge an IFDD, OGM und Lazarsfeld-Gesellschaft** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 11

- *Welche Aufträge wurden von Ihrem Ressort (Zentralstelle und nachgeordnete Dienststellen) seit 1.1.2020 bis dato beim Institut für Demoskopie und Datenanalyse GmbH (IFDD), OGM oder der Paul-Lazarsfeld-Gesellschaft in Auftrag gegeben? (Bitte um Angabe des Themas, der Kosten, des Auftragsdatums und der ELAK-Geschäftszahl/en)*
- *Auf wen ging die Initiative für den Auftrag zurück? Inwiefern war das Kabinett involviert?*
- *Welcher Erkenntnisgewinn und Zielsetzung wurde durch die jeweilige(n) Vergabe(n) erwartet?*
- *Wenn es sich beim Auftrag um Meinungsforschung handelte: Welche Fragen wurden gestellt (Fragebogen)?*
 - *Wurden Wünsche seitens des Kabinetts bei der Auswahl der Fragen formuliert?*

- *Wurde(n) die Aufträge exklusiv für Ihr Ministerium durchgeführt oder gemeinsam mit Dritten wie etwa bei Omnibus-Umfragen?*
 - *Mit welchen Dritten?*
- *Welche Leistung wurde jeweils durch die Institute erbracht? (Datenerhebung, Auswertung, Präsentationen, Workshops, Charts, Tabellenbände, Beratung)*
- *War die Beauftragung von Subunternehmen zulässig und erfolgte eine solche bei den einzelnen Aufträgen?*
- *Wer war seitens des Ressorts Ansprechpartner*in für die Institute?*
- *Wie viel kostete(n) die Umfrage(n) im Vergleich zum Angebotspreis?*
- *Welche Zahlungen wurden bislang an die Institute geleistet?*
- *Wurde(n) die Studie(n) veröffentlicht? (Bitte um Angabe einer Begründung bei nicht-veröffentlichten Studien)*

Studie "Homeoffice: Verbreitung, Gestaltung, Meinungsbild und Zukunft"

Vom vormaligen Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend wurde die Österreichische Gesellschaft für Marketing m.b.H. (OGM) im Dezember 2020 vergaberechtskonform mit der Studie "Homeoffice: Verbreitung, Gestaltung, Meinungsbild und Zukunft" zum Honorar von € 99.000,00 exkl. USt. beauftragt, das bereits zur Gänze ausbezahlt wurde. Die ELAK-Geschäftszahl zur Vergabe lautet 2020-0.644.087.

Der Auftrag wurde von der gemäß Geschäfts- und Personaleinteilung fachlich zuständigen Organisationseinheit in Abstimmung mit dem Kabinett der vormaligen Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend initiiert und erteilt. Durch die fachlich zuständige Geschäfts- und Personalabteilung wurde die Bezahlung des Auftragsentgelts veranlasst.

Ziel der Grundlagenstudie zur Nutzung und Auswirkungen von Homeoffice bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern in Österreich (optional: Betriebsrätinnen und Betriebsräten bzw. Personalvertreterinnen und Personalvertreter) war es, Erkenntnisse zu Rahmenbedingungen, Verbreitung, Akzeptanz und künftigem Homeoffice-Interesse zu gewinnen. Die gewonnenen Daten waren Grundlage für weitere Maßnahmenvorschläge sowie Schlussfolgerungen für die weitere Politik im Zusammenhang mit Homeoffice.

Seitens OGM wurden folgende Leistungen erbracht:

- Darstellung der Ausgangslage – Analyse der Erfahrungen, Akzeptanz, Rahmenbedingungen und des Interesses an Homeoffice
- Entwicklung und Programmierung /Design der Fragebögen nach Themenblöcken

- Repräsentative Stichprobenziehung und Befragung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- Repräsentative Stichprobenziehung und Befragung von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern
- Repräsentative Stichprobenziehung und Befragung von Personalvertreterinnen und Personalvertretern bzw. Betriebsräten
- Auswertungen und Analyse der Nutzerinnen- und Nutzerzahlen und -strukturen der Zielgruppen
- Auswertungen und Analyse der Zielgruppen nach Themenblöcken
- Schriftliche Berichtslegungen der repräsentativen Ergebnisse sowie Präsentation der Ergebnisse
- Briefinggespräche zu Fragebögen und laufende Abstimmung der Vorgangsweise bzw. Umsetzung der Ergebnisse dieser Briefings und Abstimmungen
- Gesamtes Projektmanagement

Subauftragnehmer wurden nicht eingesetzt. Der Auftrag wurde exklusiv für das vormalige Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend durchgeführt

Ansprechpartner für OGM waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der fachlich zuständigen Organisationseinheit im vormaligen Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend.

Die Studie wurde im Rahmen einer Pressekonferenz von mir präsentiert und auf der Homepage des Ressorts veröffentlicht.

Studie zur Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung

Weiters wurde die OGM im Oktober 2021 vom vormaligen Bundesministerium für Arbeit vergaberechtskonform mit einer Studie zur Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Stakeholdern zum Honorar von € 80.000,00 exkl. USt. beauftragt, das bereits zur Gänze ausbezahlt wurde. Die ELAK-Geschäftszahl zur Vergabe lautet 2021-0.546.798.

Der Auftrag wurde von der gemäß Geschäfts- und Personaleinteilung fachlich zuständigen Organisationseinheit in Abstimmung mit dem Kabinett initiiert und erteilt. Das Kabinett war, neben der zuständigen Organisationseinheit im Ressort und dem Institut selbst, inhaltlich in die Umsetzung des Projektes eingebunden.

Betreffend Zielsetzung und Erkenntnisgewinn sowie die vom Auftragnehmer erbrachten Leistungen ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 10521/J zu verweisen.

Der verwendete Fragebogen wurde dahingehend gestaltet, das Meinungsbild von vier unterschiedlichen Zielgruppen/Stakeholdern zur Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung erheben zu können. Die Zielgruppen bzw. Stakeholdern waren:

- Querschnitt der Gesamtbevölkerung
- Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aller Rechtsformen, Sektoren und Betriebsgrößen
- Arbeitslose Personen
- Betreuerinnen und Betreuer bzw. Beraterinnen und Berater beim Arbeitsmarktservice

Der Großteil des Fragebogens war für alle Zielgruppen ident, während ein kleiner Teil des Fragebogens jeweils spezifisch für die jeweilige Gruppe gestaltet wurde, um auf die unterschiedlichen Gegebenheiten eingehen und spezifischen Inhalte erheben zu können. Die inhaltlichen Eckpunkte umfassen Kenntnisse zu den diversen Komponenten des Arbeitslosenversicherungssystems, Bewertung und Akzeptanz dieser als auch persönliche und betrieblich Erfahrungen mit Arbeitslosigkeit.

Die fachlich zuständigen Organisationseinheiten des vormaligen Bundesministeriums für Arbeit erarbeiteten und diskutierten gemeinsam mit OGM und dem Kabinett die inhaltliche Umsetzung des Fragebogens. Dieser kam somit in ständigem Austausch zwischen den Beteiligten zustande, um den thematischen Fokus möglichst klar auszuformulieren.

Subauftragnehmer wurden nicht eingesetzt. Der Auftrag wurde exklusiv für das vormalige Bundesministerium für Arbeit durchgeführt.

Ansprechpartner für OGM waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der fachlich zuständigen Organisationseinheit im vormaligen Bundesministerium für Arbeit.

Eine Veröffentlichung der Studie ist geplant.

KMU-Monitoring 2022 - 2026:

Im April 2022 hat das vormalige Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort die OGM vergaberechtskonform mit der Erstellung KMU-spezifischer Analysen bzw. Expertisen auf Grundlage aktueller statistischer Daten und Auswertungen zur konjunkturellen, betriebswirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung der österreichischen

KMU während des Zeitraums 1.4.2022 bis 31.3.2026 ("KMU-Monitoring 2022 - 2026") beauftragt. Die rasche Verfügbarkeit derartiger KMU-bezogener Analysen bzw. Expertisen ist für die laufende Arbeit des Ressorts unerlässlich. Die Analysen bzw. Expertisen dienen beispielsweise dazu, Entscheidungsgrundlagen oder Maßnahmenvorschläge zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit für KMU zu erarbeiten, diverse Anfragen von innerhalb und außerhalb des Ressorts zu beantworten oder Informationen von KMU-politischer Relevanz für das Ressort oder andere Einrichtungen wie Parlament, Dienststellen der Europäischen Kommission etc. zu erstellen.

Für die bis zu 80 anlassbezogenen KMU-spezifischen Analysen bzw. Expertisen während des Zeitraums 1.4.2022 bis 31.3.2026 wurde ein Gesamtpreis von € 153.600,00 inkl. USt. vereinbart, wobei die ersten 40 Analysen pauschal mit einem Betrag von € 75.600,00 abgegolten werden. Nach Ausschöpfung dieses Kontingents kann das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) zusätzliche Analysen anfordern, bis das Gesamtauftragsbudget ausgeschöpft ist. Diese zusätzlichen Analysen bzw. Expertisen werden von OGM nach tatsächlichem Zeitaufwand zu vereinbarten Stundensätzen abgerechnet. Seitens des BMAW ist geplant, im Rahmen des Maximalentgelts insgesamt etwa 80 Analysen bzw. Expertisen anzufordern. Der Werkvertrag wurde unter der ELAK-Geschäftszahl 2022-0.237.709 geschlossen. Bislang ein Betrag von € 11.340,00 für sechs im Zeitraum April bis September 2022 erstellte Analysen zur Auszahlung gebracht.

Die Initiative zu dem Auftrag ging von der gemäß Geschäfts- und Personaleinteilung fachlich zuständigen Organisationseinheit aus. Das Kabinett wurde nach Durchführung des Vergabeverfahrens entsprechend den im BMAW geltenden "Richtlinien für den internen Ablauf bei der Vergabe von Aufträgen" mittels Kurzinformation über die Erteilung des Auftrags informiert.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, einzelne Analysen bzw. Expertisen an Subauftragnehmer zu vergeben, hat dazu aber im Vorfeld schriftliches Einvernehmen mit dem BMAW herzustellen. Bislang erfolgte noch keine Vergabe an Subauftragnehmer. Der Auftrag wurde und wird exklusiv für das Ressort durchgeführt.

Die Analysen bzw. Expertisen werden fallweise als Grundlage für Presseaussendungen herangezogen, dienen jedoch vorwiegend der ressortinternen Information bzw. als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmenvorschläge.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

